



LIONS SEN im Club

Unterstützung von älteren Lions durch Mitglieder ihres eigenen Lions Clubs

Grundgedanke:

Wenn Lions Clubs Senioren in der Gesellschaft unterstützen, so sollten sie darüber die Unterstützung von älteren Mitgliedern ihres eigenen Clubs nicht vernachlässigen. Oft sind es nur kleine Einschränkungen, die Clubmitglieder zum völligen Verzicht ihrer Teilnahme am Clubleben nötigen. Und oft entwickeln sich diese Störungen schleichend. Unser Ziel muss es sein, allen Lions die Teilnahme am Clubleben bis ins hohe Alter zu ermöglichen. Nicht zu vergessen ist dabei, dass das Clubleben einer zunehmenden Vereinsamung vorbeugen und so durchaus von größerer Bedeutung für den betroffenen Lion werden kann. Dazu mögen die folgenden Vorschläge hilfreich sein:

1) Zugang zum Veranstaltungsort

- barrierefreier Zugang zum Lokal
- barrierefreier Zugang zum WC-Bereich
- ebenerdig
- durch Personenaufzug erreichbar
- für Rollstuhlfahrer behindertengerechtes WC

2) Anfahrt zum Veranstaltungsort

- Abholung von zu Hause aktiv anbieten, denn mit zunehmendem Alter fällt vielen Menschen auch das Autofahren wegen eingeschränkten Sehvermögens oder verlangsamter Reaktionsgeschwindigkeit schwerer. Die gemeinsame Hin- und Rückfahrt kann auch zum Gedankenaustausch unter Lionsfreunden genutzt werden
- Parkplatz in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsortes freihalten (Heimfahrt meist in der Dunkelheit!)

3) Akustik bei Veranstaltungen

- Platz nahe am Referenten freihalten
- Bei größeren Veranstaltungen Mikrofon und Lautsprecher
- Bei Stimmengewirr für Hörgeräteträger einen „Paten“ einsetzen

4) Sichtverhältnisse bei Veranstaltungen

- Gute Ausleuchtung des Raumes
- Gute Ausleuchtung auf den Tischen
- Platz nahe an der Leinwand freihalten
- Bei Vorträgen nicht zu kleine Schriftbilder oder Darstellungen verwenden
- Klare Kontraste wählen

5) Essen

- Angebot von kleineren Portionen

6) Sitzgelegenheiten

- Sitz mit Blickrichtung zum Referenten bzw. zur Leinwand
- Sitze mit Armlehnen anbieten
- Bei Stehempfängen Sitzgelegenheiten entlang der Wand mit kleinen Abstellischen

7) Temperatur

- bei Sommerveranstaltung schattige Plätze bereithalten
- bei Winter- (und auch Sommer-) veranstaltung für Aufwärmmöglichkeiten sorgen

8) Clubreisen

- Plätze in den vorderen Reihen des Busses für Senioren freihalten, da ältere Menschen erfahrungsgemäß lieber vorne sitzen
- Gelegenheiten zur WC-Benutzung einplanen
- Koffertragen bzw. -rollen anbieten
- Doppelzimmerwünsche von Alleinreisenden erfüllen, da Einzelzimmer oft klein sind oder sich in ungeliebten Bereichen befinden wie in der Nähe von Aufzügen oder Küchendunstabzügen
- bei Führungen „Paten“ einsetzen (bei schlechtem Hören, bei Mobilitätseinschränkung)
- Zimmer mit Aufzugsanbindung aussuchen
- Keine zu langen Wege vorsehen

9) Kontakte

- Wenn ein Clubmitglied nun wirklich nicht mehr zu den Veranstaltungen kommen kann, so muss trotzdem Kontakt zu ihm gehalten werden durch
 - Rundschreiben
 - Mitteilungen
 - Protokolle
 - Fotos
 - Besuche
 - Geburtstags- und Weihnachtskarten vom Präsidenten
 - Besuche im Krankheitsfall, Kontakt zu Angehörigen

- Kontakt halten zum verwitweten Ehepartner durch Einladung
 - zu allen Veranstaltungen außer Mitgliederversammlung
 - vor allem zu Weihnachtsfeier, Präsidentenwechsel und Clubreise
 - zu Activitys
 - Geburtstags- und Weihnachtskarten vom Präsidenten

10) Sonstiges

- Hilfe bei elektronischen Medien
- Zeitschrift „Lion“ als Hörheft unter „LION hörbar“ auf www.lions.de

Es ist jedem Club zu empfehlen, offen und aufmerksam mit den Veränderungen im Alter bei sich selbst und bei den Lionsfreunden umzugehen. In einem Freundeskreis sollte jedes Mitglied mindestens eine vertrauensvolle Kontaktperson im Club haben, die bei möglichen Einschränkungen auch als eine Art „Pate“ fungieren kann. Auch wenn Clubzusammenhalt und Mitgliederbeteiligung sich primär im Amt des Mitgliedschaftsbeauftragten (MB) vereinen, so sollten neben dem MB alle Mitglieder darauf achten, dass jedes Mitglied und auch verwitwete Partner wertvolle Teile des Clubs sind und gebraucht werden und die Möglichkeit haben, sich auch entsprechend einzubringen.

„Wer die Freunde nicht ehrt, ist die Nadel nicht wert!“ (Handbuch für Mitgliedschaftsbeauftragte der Lions Clubs)

Dies ist eine Ausarbeitung von PDG Ulrich Haag mit Unterstützung diverser KSEN und SEN aus dem Multi-Distrikt.

19.01.2020